

Drei-Tage-Exkursion für Studierende der Energie- und Umwelttechnik

Vom 06.05. bis 08.05.2014 waren 25 Studierende des 3. Studienjahres des Studienganges Energie- und Umwelttechnik im Norden von Deutschland auf Fachexkursion. Es wurden für alle 3 Studienrichtungen, Energie- und Kraftwerkstechnik, Regenerative Energietechnik sowie Strahlen- und Kernenergietechnik, Ziele ausgewählt.

Die Teilnehmer lernten interessante Anlagentechnik und die mit dem Bau und Betrieb energietechnischer Anlagen verbundenen politischen und umweltschutztechnischen Rahmenbedingungen kennen.



Exkursionsgruppe ME 11 im Kraftwerk Moorburg

Höhepunkt der Exkursion war die Besichtigung der Baustelle des Steinkohlekraftwerkes Moorburg in Hamburg. Hier wurde der hohe fachliche Anspruch an künftige Ingenieure der Energietechnik durch die regionalen politischen und umweltschutztechnischen Rahmenbedingungen besonders deutlich.



In der Müllverbrennung Borsigstraße in Hamburg

Weiterhin wurde die Müllverbrennungsanlage mit der thermischen Verwertung von Müll und Biomasse in Hamburg (MVB) besichtigt, wobei der Aufwand zu Abfallvermeidung (geschlossene Kreisläufe) und Umweltverträglichkeit bei hoher Anlagenverfügbarkeit deutlich wurde.

Der dritte Exkursionstag setzte den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Strahlenschutztechnik. Ein Teil der Gruppe besuchte das ehemalige Endlager Morsleben und der andere Teil den Erkundungsschacht Konrad in Salzgitter. Nach den ausführlichen fachlichen Einführungen in den Informationszentren fuhren die Teilnehmer auf 485 m bzw. bis 1100 m unter Tage ein.



Im Salzstock Morsleben

Die Exkursion wurde inhaltlich und finanziell von Vattenfall unterstützt. Dafür möchten sich alle Teilnehmer ganz herzlich bedanken. Es waren drei überaus interessante Tage, die anschaulich die theoretische Wissensvermittlung an der Hochschule ergänzt und zu „AHA-Effekten“ geführt haben.

Dipl.-Ing. Jutta Pfitzner
Dr.-Ing. Ines Stöcker
Fakultät Maschinenwesen